



## Der Förderkreis Behindertensport e.V. im Profil

Der Förderkreis Behindertensport e.V. wurde 1997 gegründet. Er hat zwei zentrale Aufgaben:

- Förderung aller sporttreibenden Menschen mit Behinderung, unabhängig von der Art ihrer Behinderung, mit dem Schwerpunkt Breiten- und Rehasport
- Steigerung der öffentlichen Aufmerksamkeit für den Behindertensport

Der Förderkreis Behindertensport e.V. ist für alle Menschen mit Behinderung, ob geistig oder körperlich, zuständig und unterhält enge Kontakte zu den Spitzenverbänden des Behindertensports wie dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) und Special Olympics und deren Landesgliederungen.

Gerda Pleitgen führt seit dem Jahr 1998 den Vorsitz über den Förderkreis Behindertensport e.V. Jochen Krannich, Ministerialrat a.D., ist seit dem Jahr 2007 Geschäftsführer.

Entscheidungsgremium des Förderkreis ist der Vorstand, der zur Zeit neben der Vorsitzenden und dem Geschäftsführer aus Karl Hermann Haack, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, Joachim F. Hamacher, Kommunikationsdirektor von Otto Bock Healthcare GmbH, Rüdiger Oppers, Chefredakteur Neue Ruhr/Neue Rhein Zeitung NRZ und Gregor Doepke, Kommunikationsdirektor der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), besteht.

Der Förderkreis Behindertensport e.V. hat in den rund zehn Jahren seines Bestehens mehr als 1,2 Mio. Euro gesammelt und an Behindertensport-Projekte verteilt.

Im Mittelpunkt der Förderung des Behindertensports steht der Behindertenrehabilitations- und Breitensport. Nur ein kleiner Teil der Fördermittel ging in den Behindertensport. Einen großen Aufschwung hat der Förderkreis Behindertensport e.V. mit der Übernahme der Schirmherrschaft durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Jahr 2006 genommen.

Der Förderkreis Behindertensport e.V. hat in den vergangenen zehn Jahren eine Reihe von erfolgreichen Spendenprojekten durchgeführt, wie bspw.

- „Aral Charity Walk“ 2003 – 2005
- Spendenaktion „10 Cent im Advent“ 2006 mit WestLotto
- Charity-Kooperation „Glücksbringer“ beim CHIO Aachen 2006 – 2008

Der Förderkreis Behindertensport e.V. hat seit seiner Gründung über 100 Einzelprojekte im Behindertensport gefördert. Darunter waren Projekte wie z. B. eine Skifreizeit der Märkischen Werkstätten des evangelischen Johanneswerkes aus Lüdenscheid, die Einrichtung eines Psychomotorikraumes an der Pestalozzischule Schwerte, ein Ballspielplatz des Landesbildungszentrums für Körperbehinderte in Halle oder ein Tandemprojekt der Behindertensportabteilung des VfL Blau-Weiß Neukloster aus Mecklenburg-Vorpommern.

Das Ziel des Förderkreises für die nächsten Jahre ist es, langfristig sichere Erlöse zu generieren, um neben den Spendeneinnahmen durch Einzelaktionen über kontinuierlich vorhandene Fördermittel verfügen zu können.